

TOP 2 „Bericht“ zur Sitzung des JHA am 27. Nov. 2014

Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11. Sep. 2014 gefassten Beschlüsse

Sanierungsbedarf in der Kindertageseinrichtung St. Josef/Mesum

Es war beschlossen worden, der kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer mit einem Zuschuss den vorübergehenden Betrieb von zwei Gruppen im Atrium-Bildungshaus zu ermöglichen. Vorgabe war, dass der notwendige Zuschuss deutlich geringer ausfallen sollte, als die zuvor geplante Maßnahme mit einem mobilen Raumsystem. Das Ziel wurde erreicht. Statt 68.000 Euro müssen jetzt nur 21.500 Euro aufgewendet werden, so dass damit Minderausgaben iHv. 46.500 Euro erzielt wurden.

In einem Ortstermin wurden vom Landesjugendamt konkrete Vorgaben gemacht, die zur Erteilung der Betriebserlaubnis umgesetzt werden mussten:

- Alle Fenster, die in den öffentlichen Raum führen, müssen gesichert werden.
- Die Sanitärräume müssen mit kindgerechter WC-Keramik ausgestattet werden.
- Bei den Außenanlagen sind folgende Arbeiten erforderlich:
 - Die vorhandene Pflasterung muss als Rampe angearbeitet werden, um den barrierefreien Zutritt in den Garten zu ermöglichen.
 - Ein Teil der vorhandenen Bepflanzung (Efeu, Hartriegel, Buxus) ist giftig und muss ausgetauscht werden, bzw. wird ein Teil der Pflanzfläche zur Vergrößerung der Sandspielfläche genutzt.
 - Die Öffnungen in der Ziegelmauer am Wasserspielplatz müssen verschlossen werden.
 - Vor dem Haupteingang wird die einfache Sicherungskette durch einen Gitterstabzaun ersetzt.
- Die Hausanschlüsse im Vorflur der Küche müssen gesichert werden.
- Bei 3 Türen muss die Türfüllung mit Sicherheitsglas nachgerüstet werden.

Auch wenn der Aufwand auf den ersten Blick recht hoch zu sein scheint, darf man nicht vergessen, dass 47 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren über mehrere Monate im Atrium betreut werden. Bei den Anforderungen an die Sicherheit dürfen keine Abstriche gemacht werden.

Die Zuwendung von 21.500 € wurde wie folgt kalkuliert:

Tischlerarbeiten (Fenster/Türen):	ca. 5.400 €
Fliesen- und Plattenarbeiten:	ca. 2.400 €
Sanitärarbeiten:	ca. 4.850 €
Außenanlagen:	ca. 3.150 €
Architektenhonorar:	ca. 5.700 €

Beim Architektenhonorar ist zu bemerken, dass darin auch die erheblichen Vorplanungskosten für das mobile Raumssystem, welches dann doch nicht umgesetzt wurde, enthalten sind. Die Hochbauverwaltung hat die veranschlagten Kostenansätze geprüft und kommt zu dem Ergebnis, dass sie für die auszuführenden Arbeiten angemessen erscheinen und im ortsüblichen Rahmen liegen.

Der Eigentümer des Atrium Bildungshauses, der Jugend- und Familiendienst Rheine, hatte in einer Presseveröffentlichung neben den Maßnahmen für die Herichtung der Räume für die Kinder des St. Josef-Kindergartens, weitere Baumaßnahmen beschrieben:

Auch der erste Stock muss an die neuen Bedürfnisse angepasst werden. „Dort befindet sich im Moment noch eine Wohnung, die aber dementsprechend umgebaut wird“, berichtete Thomas Rickert. Dafür wird eine Außentreppe seitlich am Haus angebracht, um einen eigenen Zugang zu ermöglichen. Auch Wände werden herausgerissen, um größere Räume zu erhalten.

Diese Baumaßnahmen sind nicht Bestandteil der städtischen Förderung an die kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer.